FAMILIE & ZUHAUSE

Der Digitale Familien-Schutzbrief

Fotos dauerhaft sichern, Passwörter sicher teilen, Kinder im Heimnetz schützen und Vorsorge für den Ernstfall treffen — einfach und alltagstauglich.

> **Das Versprechen:** Kein Technik-Fachchinesisch, keine monatlichen Abofallen und keine Überwachungssoftware für Kinder. Ein klares System für ein entspanntes digitales Familienleben.

Ausgabe: 1. Auflage

Fokus: Erinnerungsschutz & Familienvorsorge

1. Warum Familien andere Lösungen brauchen

Im Berufsalltag geht es um DSGVO und Firmengeheimnisse. Im Familienalltag geht es um **echte Werte und emotionale Erinnerungen**:

- **Unersetzliche Fotos:** Die ersten Jahre der Kinder existieren oft nur auf einem einzigen Smartphone. Bei Verlust oder Defekt sind sie unwiederbringlich verloren.
- **Das Zugangs-Chaos:** Streaming-Passwörter fliegen in WhatsApp-Chats herum, Verträge und Notizen liegen auf Zetteln am Kühlschrank.
- **Gefahren für Kinder:** Abo-Fallen, Phishing und ungeeignete Inhalte. Überwachungs-Apps belasten das Vertrauen und lassen sich leicht austricksen.
- **Der Ernstfall:** Wenn einem Elternteil morgen etwas zustößt – wer hat Zugang zu Versicherungen, Konten und Kinderarzt-Portalen?

Säule 1: Der unzerstörbare Foto-Tresor

> **Der größte Denkfehler bei Cloud-Fotos:** Apple iCloud und Google Fotos sind in der Grundeinstellung *Synchronisationsdienste*, keine reinen Backups. Wird ein Bild auf dem iPad gelöscht, verschwindet es meist gleichzeitig aus der Cloud.

Das 2-Stufen-System für Familienfotos:

1. **Schritt 1: Der bequeme Alltags-Sync**
   Nutze Apple iCloud oder Google Fotos weiterhin für den täglichen Schnappschuss. Achte jedoch darauf, dass auf einem Heimcomputer die Option *„Originale auf diesem Gerät behalten“* aktiviert ist.
2. **Schritt 2: Der 3-Monats-Tresor (Physisches Offline-Backup)**
   Besorge eine externe SSD-Festplatte (1–2 TB, z. B. von SanDisk oder Samsung). Schließe sie alle 3 Monate an und exportiere die neuen Fotos der letzten Wochen in einen Ordner `Familienarchiv/2026/`.
3. **Die Lebensretter-Regel:** Lagere diese Backup-Festplatte nicht dauerhaft neben dem Computer, sondern im Schrank oder feuerfesten Dokumentenbeutel. So sind deine Familienfotos selbst bei Brand, Einbruch oder Wasserschaden sicher.

Säule 2: Der gemeinsame Familien-Passworttresor

Schluss mit Zetteln am Kühlschrank und ungesicherten Passwörtern im Chat.

So richtet ihr den Familientresor ein:

1. Beide Elternteile erstellen einen Account bei **Bitwarden** (kostenlos oder über den Bitwarden Families-Tarif).
2. Erstellt eine gemeinsame **Familien-Sammlung**.
3. Jeder behält seine privaten Logins (z. B. persönliche Mails, eigenes Gehaltskonto). Alles, was das gemeinsame Zuhause betrifft, wandert in den gemeinsamen Tresor.

Was gehört zwingend in den gemeinsamen Tresor?

- **Heim & Technik:** WLAN-Passwort, Router-Zugang, Smart-Home.
- **Versorger & Verträge:** Strom, Gas, Internetanschluss, Hausratversicherung.
- **Schule & Kita:** Elternportal, Essensgeld-Konto, Vertretungsplan-App.
- **Unterhaltung:** Netflix, Spotify, Disney+, Nintendo/PlayStation.
- **Finanzen & Behörden:** Kindergeldkasse, Krankenkassen-Apps, ELSTER.

Säule 3: Kinderschutz im Heimnetz (ohne Spionage)

Statt Spionage-Apps auf den Handys der Kinder zu installieren, die leicht ausgehebelt werden, schützen wir das gesamte Heim-WLAN direkt an der Quelle: **am Router**.



• Harmlos: Lädt sofort.
• Pornografie / Phishing / Gewalt / Scam: Wird automatisch am Router blockiert.

Einrichtung in 3 Schritten (z. B. Fritz!Box oder Standard-Router):

1. Öffne im Browser die Router-Einstellungen (z. B. `fritz.box`).
2. Gehe zu **Internet** > **Zugangsdaten** > **DNS-Server**.
3. Trage die kostenlosen Adressen des **CleanBrowsing Family Filters** ein:
   - Bevorzugter DNS-Server: `185.228.168.168`
   - Alternativer DNS-Server: `185.228.169.168`

4. **Ergebnis:** Alle Geräte im Haus (inkl. Besucherkinder mit Tablets oder Spielekonsolen) sind sofort vor jugendgefährdenden Inhalten und Betrugsseiten geschützt.

Säule 4: Der digitale Notfallkoffer für Eltern

Wenn einem Elternteil morgen etwas Unerwartetes passiert, darf die Familie nicht vor gesperrten Konten oder unauffindbaren Versicherungen stehen.

1. Nachlasskontakte in Smartphones hinterlegen:

- **Apple (iPhone):** *Einstellungen > Apple-ID > Anmeldung & Sicherheit > Nachlasskontakt*. Hinterlege deinen Partner. Er erhält im Ernstfall einen Schlüssel, um die Familienfotos und Konten zu retten.
- **Android (Google):** Richte den *Google Konten-Inaktivitätsmanager* ein. Reagierst du 3 Monate nicht, erhält dein Partner automatisierten Zugriff auf festgelegte Daten.

2. Der rote Notfallordner im Schrank:

Deponiere an einem festen Ort im Haus einen physischen Ordner mit:

- Dem unten stehenden, handschriftlich ausgefüllten **Familien-Notfallblatt**.
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.
- Geburtsurkunden der Kinder und Heiratsurkunde.
- Übersicht der Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherungen.

DAS FAMILIEN-NOTFALLBLATT (VERTRAULICH)

Stand / Aktualisiert am: _____

1. ERZIEHUNGSBERECHTIGTE & ELTERN

Name Elternteil 1: _____ Smartphone-PIN: _____

Name Elternteil 2: _____ Smartphone-PIN: _____

2. GEMEINSAMER PASSWORTTREASOR (BITWARDEN)

Account-Mail: _____

Hinweis Master-Passwort: _____

2FA-Wiederherstellungscode: _____

3. FINANZEN & VERSORGUNG

Haupt-Familienkonto (IBAN / Bank): _____

Kindergeld-Nummer: _____ Krankenkasse: _____

4. FOTO-ARCHIV & WICHTIGE DOKUMENTE

Aufbewahrungsort externe Foto-Festplatte: _____

Cloud-Speicher-Login: _____

5. VERTRAUENSVOLLE NOTFALLKONTAKTE (PATEN / FAMILIE)

Name: _____ Telefon: _____

Ausdrucken, handschriftlich ausfüllen und im physischen Familienordner aufbewahren.